


EU-Begleitausschuss 2009
 Wirtschaftskrise
 Abteilung **Wirtschaft**


**Wirtschafts- und Industriestandort
 Oberösterreich**

**Betroffenheit
 und Gegenmaßnahmen**

Ing. Mag. Werner Kreisl
 Linz, 27.05.2009



EU-Begleitausschuss 2009
 Wirtschaftliche Kennzahlen - Ausgangslage
 Abteilung **Wirtschaft**

	Oberösterreich	%-Anteil	Position	Österreich
BIP/Reg. BIP (Ø 2007 - Mrd. Euro; lfd. Preise)	45,6	16,6	2	270,84
BIP-Wachstum (2007, real)	+ 4,8 %		1	+ 3,1 %
Beschäftigte (Ø 2008)	605.447	17,7	2	3.419.350
Arbeitslosenquote (Ø 2008)	3,5 %		1	5,8 %
Exporte (von Waren, 2008 - Mrd. Euro, vorläufig)	rd. 30	27,0	1	117,3
Exportquote (von Waren, Prozentanteil 2008)	rd. 65 %		1	43,3 %
Industrieproduktion (2007 - Mrd. Euro)	30,6	24,5	1	125
Industrieproduktion (Prozent des BIP) (2006, nur Sachgütererzeugung ohne Bauwesen)	32,5 %		1	17,9 %
Bevölkerung	1.411.14	16,9	3	8.353.243
Fläche (km ²)	11.082	14,3	3	83.879


EU-Begleitausschuss 2009
 Wichtige Industrien - Ausgangslage

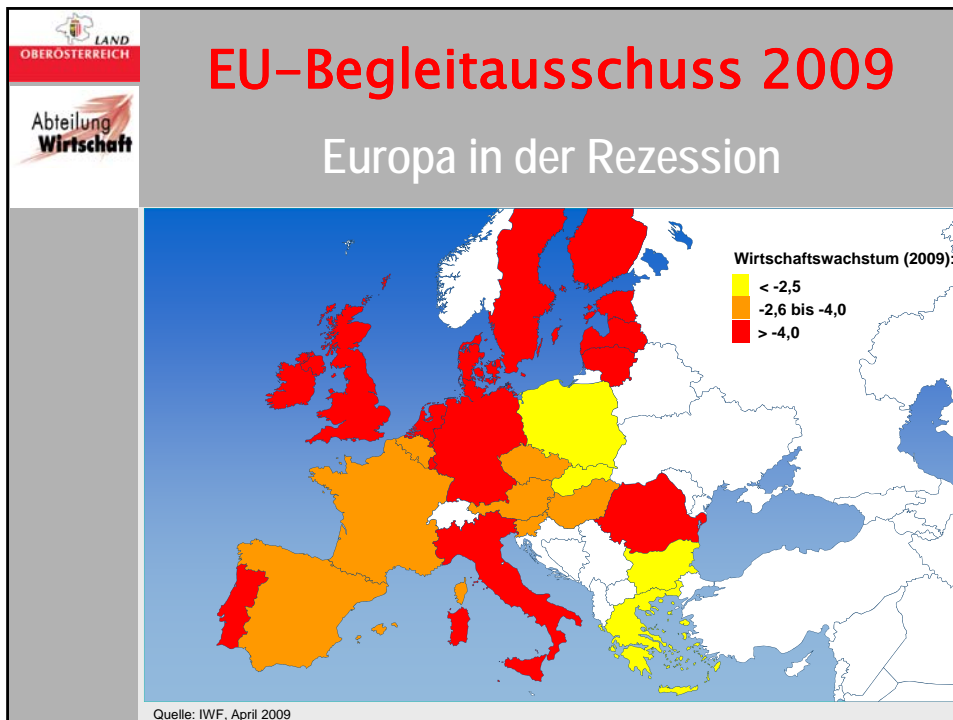
	in Mrd. Euro	Oberösterreich	%-Anteil	Österreich
Maschinen- und Metallwaren		6,75	25	27,51
BIP-Wachstum (2007, real)		6,11	51	12,03
Chemische Industrie		3,74	29	13,03
Eisen- und Stahlerzeugung		3,03	42	7,21
Lebensmittelindustrie		1,59	19	8,39
Bauindustrie		1,22	24	5,09

Abgesetzte Produktion 2007 Stand: 06/2008


EU-Begleitausschuss 2009
 TOP 10 Exportpartner 2008

Land	Ausfuhr
Deutschland	ca. 40 %
Italien	ca. 8 %
U S A	ca. 5 %
Frankreich	ca. 4 %
Vereinigtes Königreich	ca. 4 %
Tschechische Republik	ca. 3-4 %
Schweiz	ca. 3 %
Polen	ca. 2-3 %
Ungarn	ca. 2-3 %
Spanien	ca. 2-3 %

Quelle: WKO OÖ



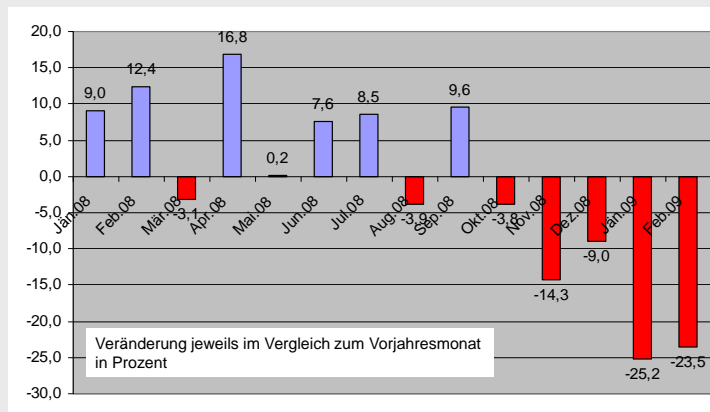

EU-Begleitausschuss 2009
 Abteilung **Wirtschaft**
TOP 10 Exportgüter 2008

Ausfuhrgüter	Ausfuhranteil
Motoren, Maschinen, mechanische Geräte	ca. 30 %
Eisen und Stahl, Waren aus Eisen und Stahl	ca. 13 %
Fahrzeugindustrie	ca. 13 %
Elektronische Maschinen und Apparate	ca. 5-6 %
Pharmazeutische und Messinstrumente	ca. 4-5 %
Kunststoffe, Waren aus Kunststoffen	ca. 4-5 %
Aluminium, Waren aus Aluminium	ca. 4-5 %
Papier, Waren aus Papier	ca. 3-4 %
Synthetische Fasern	ca. 2 %
Holz, Waren aus Holz	ca. 2 %

Quelle: WKO OÖ

EU-Begleitausschuss 2009

„Absturz“ der österreichischen Exporte



Quelle: Statistik Austria, April 2009

EU-Begleitausschuss 2009

Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf einzelne Branchen in Oberösterreich

- Exportorientierte Betriebe, ihre Zulieferer und „Banken“ -> stark betroffen.
- Bauhandwerk, Einzelhandel und Dienstleistungen sind noch relativ stabil.
- Rückgang der Inflation hat Kaufkraft gestärkt.
- Je länger die Krise dauert, umso mehr werden auch Inlandsnachfrage und Tourismus betroffen.
- Unternehmen reduzieren F&E Budget.
- Investitionsprojekte vor allem bei KMUs sinken
- Entscheidend ist, ob aus Kurzarbeit Arbeitslosigkeit wird.

Resümee:

Die Krise ist in der mittelständischen Wirtschaft und in der Bevölkerung noch nicht voll angekommen.


LAND OBERÖSTERREICH

Abteilung WIRTSCHAFT

EU-Begleitausschuss 2009

Auswirkungen und Einschätzungen der Wirtschaftskrise durch öö. Industrie

- Industrieproduktion sinkt (von 09/2008 auf 01/2009) um ca. 25%.
- Rückgang der Aufträge der Industrie (- 29,6%) gegenüber Jahresfrist (Niveau: 2001)
- bedroht sind vor allem Unternehmen mit hoher Innovationsrate, starker Investitionsdynamik u. internationaler Marktorientierung.
- Hauptbetroffene Branchen:
Automotive, Stahl, Aluminium, Kunststoff, teilweise Maschinen- und Anlagenbau oder Papier
- Es gibt zahlreiche Betriebe, denen es weiterhin unverändert gut geht!
vor allem: Nahrungsmittelindustrie, Hersteller von Nischenprodukten im Maschinen- und Anlagenbau sowie vieler Konsumgüter, ...
- **VORTEIL von OÖ:**
vielfältige Branchenstruktur (Diversifizierung)!


LAND OBERÖSTERREICH

Abteilung WIRTSCHAFT

EU-Begleitausschuss 2009

Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf öö. Clusterlandschaft

Automobil:
der Bereich, der es am schwierigsten hat.

Kunststoff:
Wenn privater Konsum ausschlaggebend -> Krise noch nicht angekommen (Medizintechnik, Verpackungen). Automobilzulieferer voll betroffen, Investitionsgüter ebenfalls.

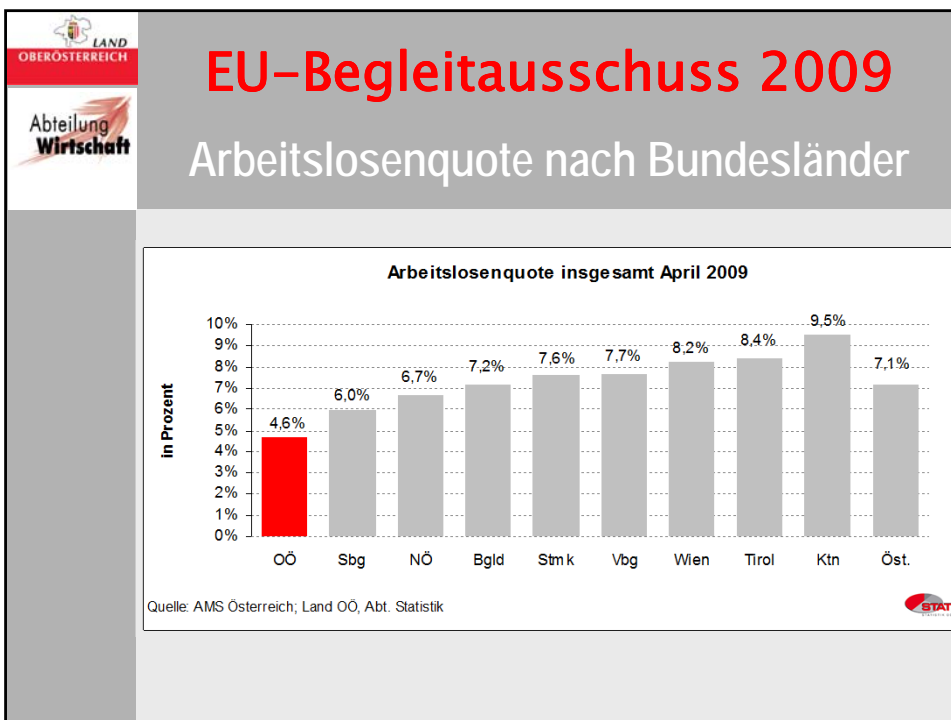
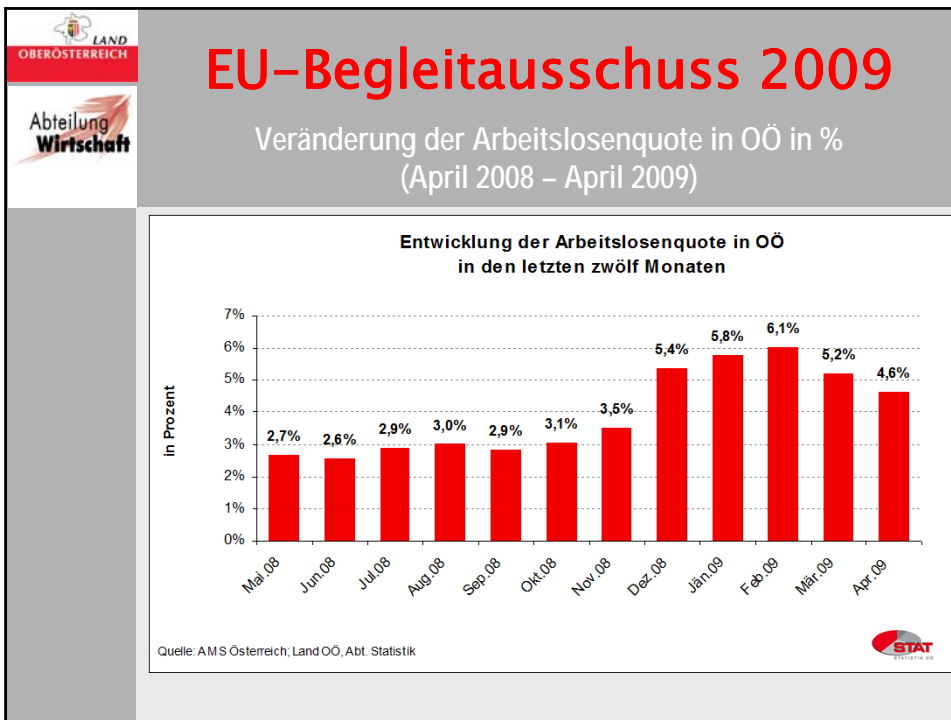
Möbel- und Holzbau:
Holzbau noch nicht betroffen, 2010 dürfte schwierig werden.
Möbel: läuft hervorragend, v.a. Hersteller in oberer Mittelklasse profitieren (Luxus-Bereich schwierig).

Gesundheit:
Im Medizintechnik-Bereich ist Optimismus am größten (Menschen werden nach wie vor krank), aber sobald es in Investitionsbereich geht, wird auch gespart.

Mechatronik:
voll erwischt.

Ökoenergie:
Sehr gute Entwicklungen.

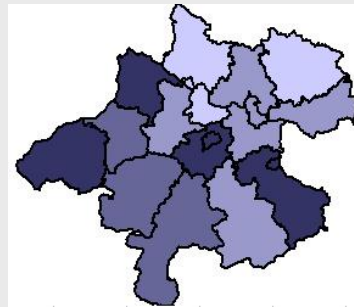
Umwelttechnik:
Baugewerbe geht noch, Industrieanlagenbau betroffen.



EU-Begleitausschuss 2009

Arbeitslosenquote nach Bezirken - März 2009

Arbeitsmarkt-bezirke	Arbeitslosenquote		
	Insgesamt	Männer	Frauen
Braunau	8,2%	8,9%	7,4%
Eferding	4,1%	4,7%	3,3%
Freistadt	4,3%	4,6%	4,0%
Gmunden	6,0%	6,3%	5,6%
Grieskirchen	4,5%	4,8%	4,1%
Kirchdorf	5,4%	6,0%	4,7%
Linz	4,5%	5,5%	3,3%
Traun	4,7%	5,5%	3,8%
Perg	4,6%	4,8%	4,2%
Ried	6,0%	6,7%	5,1%
Rohrbach	4,3%	4,7%	3,8%
Schärding	6,7%	7,2%	6,1%
Steyr	8,2%	8,8%	7,4%
Vöcklabruck	6,1%	6,1%	6,1%
Wels	6,3%	7,2%	5,3%
Oberösterreich 3)	5,2%	5,8%	4,5%

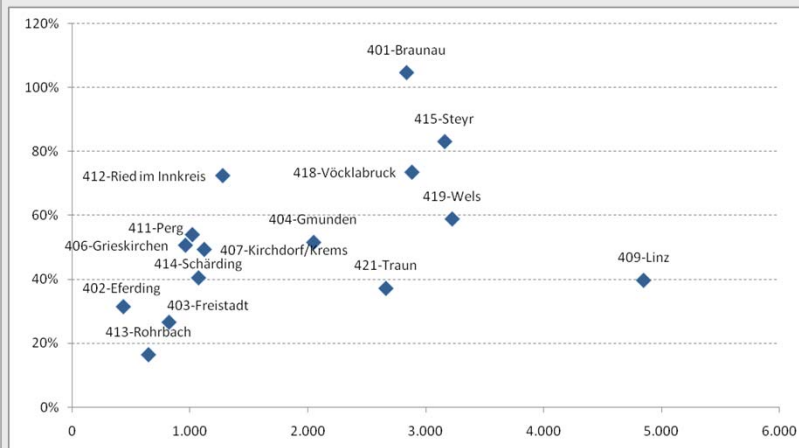


Quelle: AMS Österreich;
Land OÖ, Abt. Statistik

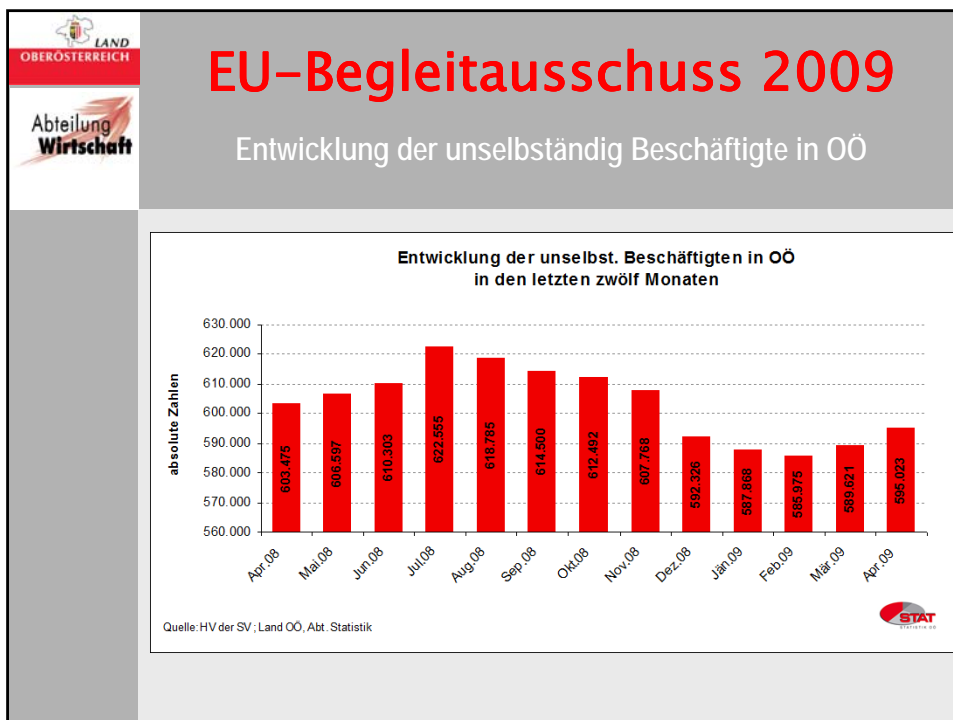
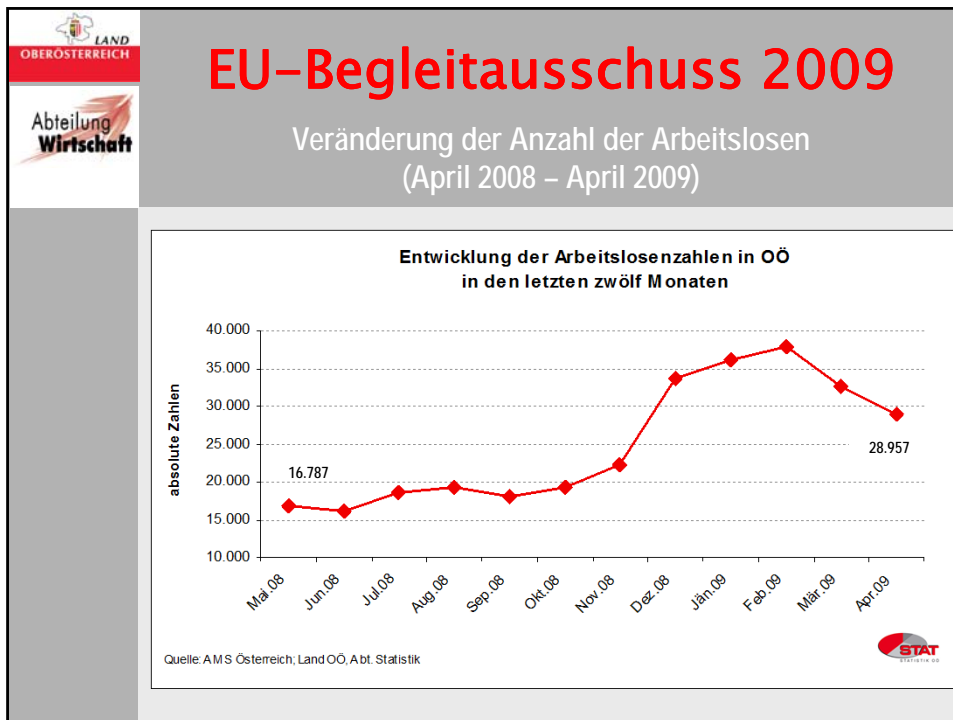


EU-Begleitausschuss 2009

Vorgemerkte Arbeitslose und Veränderung in % (April 2008 – April 2009)

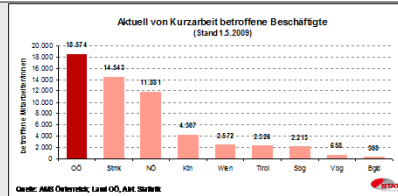
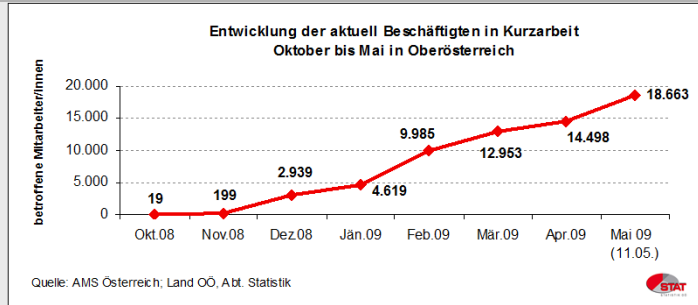


Quelle: AMS, eigene Berechnungen, 2009.



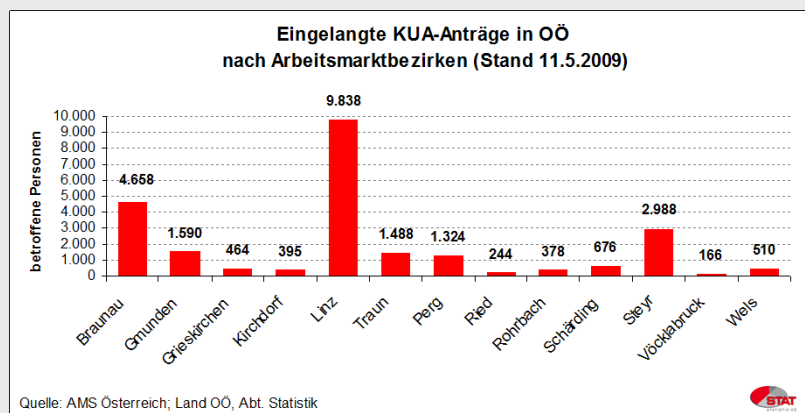
EU-Begleitausschuss 2009

OÖ. Entwicklung der aktuell Beschäftigten in Kurzarbeit



EU-Begleitausschuss 2009

Eingelangte KUA-Anträge nach Bezirken (11.05.09)



	<h2 style="color: red;">EU-Begleitausschuss 2009</h2> <p>OÖ setzt Maßnahmen – Konjunktur ankurbeln, Arbeitsplätze sichern und schaffen</p>
	<p>OÖ hat auf Wirtschaftslage schnell reagiert und Konjunkturpakete verabschiedet, → dessen Impulse für regionale Beschäftigung sorgen sollen und → die von besonderer Nachhaltigkeit geprägt sind, da insbesondere im Bildungsbereich der Schwerpunkt gesetzt wurde.</p> <p>Das im Vorjahr beschlossene Konjunkturprogramm in der Höhe von 350 Mio. Euro wurde erweitert. OÖ hat somit ein Konjunkturprogramm geschnürt, das Investitionen in Höhe von 1,4 Milliarden Euro auslösen und rund 16.000 Arbeitsplätze schaffen bzw. sichern wird.</p> <p><u>Schwerpunkte:</u> Forschung und Entwicklung, Bildung, thermische Sanierung von öffentlichen Bauten oder Wohnbauten, Hochwasserschutzmaßnahmen, Klimaschutzmaßnahmen und Modernisierung der Spitäler, Ausbau des öffentlichen Verkehrs und sonstige Baumaßnahmen (Landesimmobilien und Schulen).</p>


	<h2 style="color: red;">EU-Begleitausschuss 2009</h2> <p>Maßnahmenpaket für den Arbeitsmarkt</p>
	<p>Pakt für Arbeit und Qualifizierung 2009 - 164 Millionen Euro stark</p> <ul style="list-style-type: none"> •Bildungskarenz PLUS: Weiterbildung statt Kündigung •Kurzarbeit: Kürzer arbeiten, MitarbeiterInnen halten •Outplacement: Perspektive durch Qualifizierung •Implacement: Lernen beim/bei der zukünftigen Chef/in •Insolvenzstiftung neu: Bei Insolvenz - berufliche Weiterbildung <p>Offensive für Jugendbeschäftigung in OÖ</p> <ul style="list-style-type: none"> •4.800 Jugendliche profitieren von Ausbildungsmaßnahmen. •Projekt "Perspektive Job – Jugend hat Vorrang“ wieder gestartet


Abteilung Wirtschaft

EU-Begleitausschuss 2009

konkrete zusätzliche Maßnahmen für oö. Unternehmen

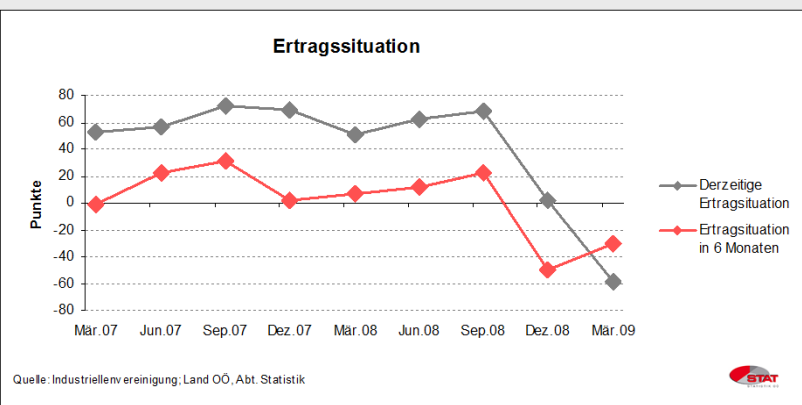
- 1. OÖ. Mittelstandspaket**
 Haftungen und Beteiligungen für kleinere KMUs (Land OÖ / WKO OÖ / oö. Banken)
- 2. Das OÖ. Haftungsmodell**
 Gesamthaftungsrahmen 150 Millionen Euro.
 Haftungsübernahme für Kredite von **Betrieben mit mehr als 100 Mitarbeitern**.
- 3. Impulse für die Tourismus- und Freizeitwirtschaft**
 Reisedistanzen und Aufenthaltsdauer sinken.
 Nachfragekonjunkturpaket und Marketingmix, um
 - das Potential der Nahmärkte auszuschöpfen und
 - die Internationalisierung weiter voran zu treiben.


Abteilung Wirtschaft

EU-Begleitausschuss 2009

Konjunkturumfrage der Industriellenvereinigung OÖ

Ertragssituation



Zeitraum	Derzeitige Ertragsituation (Punkte)	Ertragsituation in 6 Monaten (Punkte)
Mär. 07	50	0
Jun. 07	55	20
Sep. 07	70	30
Dez. 07	65	0
Mär. 08	50	5
Jun. 08	60	10
Sep. 08	65	20
Dez. 08	0	-50
Mär. 09	-60	-30

Quelle: Industriellenvereinigung; Land OÖ, Abt. Statistik

Punkte = Saldo positive minus negative Bewertung